

Inhalt

Vorwort	
<i>Harald Werneck</i>	7
Einleitung	
<i>Andreas Eickhorst und Christoph Liel</i>	9
I Empirische Grundlagen	
1 Wo stehen wir?	
Status quo der Forschung und Praxis zu Vätern in den Frühen Hilfen	
<i>Andreas Eickhorst</i>	18
2 Väterliche Risiko- und Schutzfaktoren für Kindeswohlgefährdung in der internationalen Forschungsliteratur und ihre Berück- sichtigung in den deutschlandweit eingesetzten Risikoinventaren Ein Forschungsupdate	
<i>Franka Metzner und Silke Pawils</i>	44
3 Die Bedeutung von Vätern in der frühen Kindheit Relevanz für die Frühen Hilfen	
<i>Peter Zimmermann</i>	60
4 Evaluierte Praxisansätze mit Einbezug von Vätern	
<i>Peter Zimmermann</i>	87
II Qualitative Einblicke in die Praxis	
5 Berücksichtigung von Vätern in den Frühen Hilfen Vorschläge zur Ansprache von Vätern mit niedriger Bildung, Migrationshintergrund bzw. Armutsgefährdung	
<i>Michael Tunç</i>	114
6 Abwesende und anwesende Väter in Frühen Hilfen Adressierungsprozesse durch Gesundheitsfachkräfte in aufsuchenden Settings	
<i>Lisa Maria Groß und Maren Zeller</i>	135

III Etablierte Ansätze aus der Praxis

- 7 Väter in den Frühen Hilfen – schön, dass es sie gibt!
Sylvia Köster, Nadine Stahl und Ansgar Röhrbein 160
- 8 Aktive Väter in Dortmund – wie viel Vater braucht ein Kind?
Pilar Wulff 171

IV Implementierungsforschung

- 9 Einbeziehung von Vätern in Mutter-Kind-Settings der Frühen Hilfen
Das amerikanische „Healthy Start Home Visitation Father
Engagement Program“
Shawna J. Lee, mit einer Vorbemerkung von Christoph Liel 182
- 10 Arbeit mit Vätern zur Prävention von Kindesmisshandlung
Eine Pilotevaluation des „Caring Dads“-Programms in Deutschland
Christoph Liel, Marlene Koch und Andreas Eickhorst 199

V Kommentierungen

- 11 Väter in den Frühen Hilfen
Anregungen aus der europäischen und internationalen Väterforschung
Lieselotte Ahnert 220
- 12 Väter in den Frühen Hilfen
Konzeptuelle Überlegungen in einem interdisziplinären Handlungsfeld
Johannes Huber 236
- Autorinnen und Autoren 248